

Fachtag „Neue Medien – Neue Selbsthilfe?!“ 23. November 2010 in Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung von



AG 3: „Wege zueinander“ – Wie können virtuelle und traditionelle Selbsthilfe miteinander verbunden werden?

Input: Volker Elsner / Hildegard Metzger
INTAKT

INTAKT ist eine Internetplattform: www.intakt.info

In Form der Selbsthilfe ermöglicht es INTAKT Eltern von Kindern mit Behinderung, sowie behinderten Erwachsenen sich zu informieren und auszutauschen.

Dazu gibt es dem Grunde nach bei INTAKT die beiden Säulen "Information" und "Kontakt"-möglichkeiten.

INTAKT wurde 2001 gegründet und hat daher fast 10 Jahre Erfahrung mit dem Thema Selbsthilfe im Internet.

Alle Angebote von www.intakt.info sind kostenlos und anonym nutzbar.

Die redaktionell erarbeiteten **Informationen** sind vielfältig. Sie gliedern sich in Recht, Fragen im Lebenslauf (also von vor der Geburt bis ins Alter), grundlegende Information zu Behinderungsarten und in Form einer umfangreichen Adressdatenbank.

Die Adressdatenbank enthält **Anlaufstellen** wie z.B. Behörden und Beratungsstellen (aber nicht nur). Insgesamt sind es über 5.000 Adressen in Bayern, die wir pflegen. Gerne würden wir weitere Bundesländer mitversorgen. Da die finanziellen und personellen Ressourcen begrenzt sind, ist eine bundesweite Ausweitung der Datenbank zur Zeit nicht leistbar.

Ein weiterer Bereich ist das **INTAKT-Forum**, das die durch seine NutzerInnen bereitgestellten Informationen bietet und zugleich auch den Erfahrungsaustausch untereinander ermöglicht. Für unser Forum haben wir ehrenamtliche ModeratorInnen gefunden und geschult, die zum Großteil auch selbst Betroffene sind und daher eine hohe Affinität zu den dort behandelten Themen aufweisen, sowie empathisch den Ratsuchenden als Informationslotsen zur Seite stehen.

Im INTAKT-Forum, das grundsätzlich für alle offen ist und damit besonders niederschwellig genutzt werden kann, haben sich über 3.500 Nutzer/innen registriert. Die Registrierung ist kostenlos und bietet unter anderem den Vorteil, dass man über Antworten auf die Fragen, die man gestellt hat, per E-Mail informiert werden kann.

Täglich wächst der Kreis der registrierten neuen Nutzer/innen.

Tatsächlich wird INTAKT jedoch von einem mehrfachen dieser Zahl genutzt, wie die Zugriffszahlen deutlich machen:

Täglich verzeichnen wir ca. 1.900 Zugriffe von unterschiedlichen Personen (monatlich ca. 56.000).

Mit Suchmaschinenanfragen verzeichnen wir gar 1,8 Mio. Zugriffe monatlich.

Im Forum befinden sich derzeit über 4.000 Themen und über 22.000 Beiträge aus dem ganzen Bundesgebiet - sehr vereinzelt auch aus dem Ausland (Auswanderer mit behinderten Kindern).

Ergänzend zu dieser zeitversetzten Kommunikationsmöglichkeit im Forum bietet INTAKT an mehreren Terminen in der Woche Chats an. Teils themenoffen, teils gruppenspezifisch, wie z.B. alleinerziehende Mütter mit behindertem Kind, können sich Eltern dann direkt im Chat und auch in so genannten privaten Chaträumen austauschen.

Finanziert wird die Arbeit von INTAKT vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, der Diözese Würzburg und dem Familienbund der Katholiken der Diözese Würzburg e.V..

Die Nutzung ist nicht an eine Konfession gebunden. INTAKT fördert den Austausch über Kulturen und Religionen hinweg themenorientiert an den Bedürfnissen von Eltern von Kindern mit Behinderung.

INTAKT ist personell durch einen Referenten und einer Projektleitung, die mit einem Stundenanteil von 20 und 5 Wochenstunden beschäftigt sind. Unterstützt wird die Arbeit zur Zeit durch sieben ehrenamtliche Moderator/innen, die übers Bundesgebiet verteilt virtuell zusammen arbeiten. Fachlich begleitet wird INTAKT durch einen ehrenamtliche Fachbeirat und einen Sachausschuss „Familie und Behinderung“, die mit Leuten aus Praxis, Forschung und Betroffenen besetzt sind.

In unserem Vortrag am 23.11.2010 in Berlin gingen wir besonders auf folgende Punkte ein:

- Informationsgewinnung, deren Weitergabe und Nutzbarmachung für Selbsthilfe im Internet
- technischer und gesellschaftlicher Hintergrund und deren Bedeutung (Chancen, Risiken) für die Selbsthilfe im Internet
- Aktivitäten, Übernahme von Verantwortung und Lobbyarbeit durch Selbsthilfe im Internet

Wir stellten dabei jeweils den Bezug zur klassischen Selbsthilfe her und zeigten am Beispiel und aus Sicht von INTAKT Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf.